



Flexibles Sparen – Sie wählen die Sparbeitragsvariante

Die BVK bietet ab 2017 für Aktivversicherte drei Sparbeitragsvarianten an. Damit kann die Vorsorge besser auf die eigenen Bedürfnisse und Möglichkeiten ausgerichtet werden.

Die berufliche Vorsorge wird im Kapitaldeckungsverfahren finanziert. Arbeitnehmer und Arbeitgeber bauen gemeinsam mit ihren Beiträgen das individuelle Sparguthaben auf. Das während der Erwerbszeit angesparte Sparguthaben wird samt Zinsen zur Finanzierung der persönlichen Altersleistungen verwendet. Je höher das Sparguthaben im Pensionierungszeitpunkt ist, desto höher sind die Altersleistungen, und umgekehrt.

Drei mögliche Varianten

Alle Aktivversicherten können jeweils bis zum 30. November zwischen folgenden

Beitragsvarianten wählen, die ab dem Folgejahr gültig sind:

- Beitragsvariante «Basis»
- Beitragsvariante «Standard»
- Beitragsvariante «Top»

Je nach Ihren individuellen Bedürfnissen und Möglichkeiten wählen Sie Ihre Beitragsvariante aus und leisten mit der Variante «Top» höhere resp. mit der Beitragsvariante «Basis» tiefere Sparbeiträge. Wenn Sie keine Wahl treffen, sind Sie automatisch der Beitragsvariante «Standard» zugewiesen.

Die Arbeitgeberbeiträge sind bei allen drei Varianten immer gleich hoch.

Ist es Ihnen wichtig, ein möglichst hohes Sparguthaben zu haben, so wählen Sie die Beitragsvariante «Top». Damit sparen Sie 2 Prozentpunkte mehr Sparbeiträge

18 Stiftungsrate

erklären ihre Beweggründe für die Zustimmung zu den Massnahmen, die 2017 in Kraft treten.
www.bvk.ch



Liebe Leserin, lieber Leser



Auf Anfang 2017 muss die BVK die versicherungstechnischen Grundlagen anpassen. Sie hat deshalb während der letzten Monate viele Kundenbesuche durchgeführt. Der offene Austausch und die transparente Information werden geschätzt. Die Städte Illnau-Effretikon, Kloten und Wetzikon haben danach öffentlich erklärt, dass sie bei der BVK verbleiben wollen. Auch die Geschäftsleitung eines der grössten Kunden der BVK, des Uni-Spitals Zürich, hat sich hinter den Entscheid des Stiftungsrats gestellt. Ebenfalls für einen Verbleib bei der BVK entschieden haben sich das Spital Limmattal und weitere grosse angeschlossene Arbeitgeber. Besonders erfreulich ist auch, dass Broker auf uns zukommen, die für potenzielle Neukunden der BVK Offerten wünschen.

Die künftigen Zinsen und Zinseszinsen haben einen grossen Einfluss auf die Entwicklung Ihres Sparguthabens und somit auf die Höhe Ihrer Altersleistungen. Unter www.bvk.ch/rentenrechner finden Sie ein Tool zur Simulation Ihrer Altersrente. Sie können dort Ihre persönlichen Zinserwartungen eingeben.

Transparenz ist uns wichtig. Auf unserer Webseite finden Sie aktuelle Infos. Abonnieren Sie auch unseren elektronischen Newsletter, so erhalten Sie wichtige Informationen aus erster Hand: www.bvk.ch/newsletter. Sie können sich auch direkt von einem Kundenbetreuer beraten lassen. Unser Kundenservice steht Ihnen bei wichtigen Fragen und Anliegen telefonisch zur Verfügung.

Thomas R. Schönbacher
Vorsitzender der Geschäftsleitung

Impressum

BVK | Obstgartenstrasse 21 | 8090 Zürich |
bvk@bvk.ch | www.bvk.ch



an gegenüber der Variante «Standard». Ein positiver Nebeneffekt ist, dass diese Sparbeiträge vom steuerpflichtigen Einkommen in Abzug gebracht werden können und somit die Steuerlast sinkt. Wählen Sie hingegen die tiefere Beitragsvariante «Basis», leisten Sie 2 Prozentpunkte weniger Sparbeiträge gegenüber der Variante «Standard».

Auch Aktivversicherte, die einen Vorbezug für Wohneigentumsförderung getätigt und noch nicht zurückbezahlt haben und somit keine persönlichen Einkäufe leisten dürfen, können ihr Sparguthaben erhöhen, indem sie die Beitragsvariante «Top» wählen.

Sparbeiträge gültig ab 1. Januar 2017

Alter	Variante Basis	Variante Standard	Variante Top	Arbeitgeber
	Arbeitnehmer	Arbeitnehmer	Arbeitnehmer	bei allen drei Beitragsvarianten
21 bis 23	2,0%	4,0%	6,0%	6,0%
24 bis 27	3,2%	5,2%	7,2%	7,8%
28 bis 32	4,4%	6,4%	8,4%	9,6%
33 bis 37	5,6%	7,6%	9,6%	11,4%
38 bis 42	6,8%	8,8%	10,8%	13,2%
43 bis 47	8,0%	10,0%	12,0%	15,0%
48 bis 52	8,8%	10,8%	12,8%	16,2%
53 bis 65	9,6%	11,6%	13,6%	17,4%
66 bis 70	4,0%	6,0%	8,0%	9,0%

Wie treffe ich die Wahl?

Möchten Sie ab 1. Januar 2017 Ihre persönlichen Sparbeiträge auf «Basis» reduzieren oder auf «Top» erhöhen, dann können Sie dies bis zum 30. November 2016 im Online-Tool angeben: www.bvk.ch/beitraege.

Sie finden Ihren persönlichen Zugangscodes zusammen mit Ihrer Policen-Nummer auf dem Begleitschreiben zum vorliegenden Newsletter «Kontext».

Mit dem gleichen Online-Tool können Sie einfach berechnen, welche Auswirkungen die Wahl der Beitragsvariante auf Ihre persönlichen Beiträge sowie auf die zukünftigen Altersleistungen hat.

Bitte beachten Sie, dass die Wahl für 2017 nur bis zum 30. November 2016 erfolgen kann. Eine Änderung nach diesem Datum wirkt sich erst ab 2018 aus.



Fragen zu den Sparbeitragsvarianten an Jürg Landolt

Ich möchte die Beitragsvariante wechseln. Was muss ich beachten?

Aktivversicherte können jährlich auf den 1. Januar die Beitragsvariante ändern. Die Wahl muss bis am 30. November erfolgen. Wenn Sie erst danach Ihre Wahl treffen, wirkt sich das nicht ab 1. Januar 2017, sondern ab dem 1. Januar 2018 aus. Die gewählte Beitragsvariante gilt so lange, bis die versicherte Person eine andere Wahl trifft.

Wirkt sich die Wahl der Beitragsvariante auch auf die Arbeitgeberbeiträge aus?

Nein. Die Arbeitgeberbeiträge sind unabhängig von Ihrer Wahl immer gleich hoch. Das Gleiche gilt auch für die Risikobeiträge der Arbeitnehmenden und Arbeitgebenden.

Wie erfolgt die Wahl der Beitragsvariante?

Die Wahl erfolgt über das Online-Tool: www.bvk.ch/beitraege. Die Zugangsdaten finden Sie auf dem Begleitbrief zu diesem «Kontext».

Muss ich den Arbeitgeber über meine Wahl informieren?

Nein. Die BVK informiert den Arbeitgeber nach Meldeschluss über Ihre Wahl, sodass mit dem Lohn im Januar bereits die korrekten Arbeitnehmersparbeiträge abgezogen werden können.

Ich bin neu bei der BVK versichert. Kann ich bereits bei Eintritt die Beitragsvariante wählen?

Nein. Bei Eintritt gilt automatisch die Beitragsvariante «Standard». Eine andere Beitragsvariante können Sie bis zum 30. November wählen, sie wirkt sich ab dem darauffolgenden 1. Januar aus.

Ich habe bereits eine Anstellung, über die ich bei der BVK versichert bin. Was muss ich beachten?

Wenn Sie bei mehreren Arbeitgebern, die der BVK angeschlossen sind, angestellt sind, können Sie keine unterschiedlichen Beitragsvarianten wählen. Sind Sie bereits durch einen Arbeitgeber bei der BVK versichert, wird Ihnen für die zweite Anstellung die gleiche Beitragsvariante zugeteilt.



Jürg Landolt, Leiter
Vorsorge Service

Ich bin über 60 Jahre und profitiere deshalb ab 2017 vom Rentenbesitzstand. Wie wirkt sich die Wahl einer Beitragsvariante auf meine Altersleistungen aus?

Versicherten Personen mit Jahrgang 1956 und älter, welche schon vor 2017 bei der BVK versichert sind, wird in Zusammenhang mit der Umwandlungssatzreduktion per 1. Januar 2017 ein frankenmässiger Rentenbesitzstand garantiert. Während einer ersten Phase wirken sich höhere Sparbeiträge sowie persönliche Einkäufe deshalb nur im Falle eines Kapitalbezugs auf die Altersleistungen aus.

Ich bin 30. Lohnt sich für mich die Variante «Top» trotzdem?

Ja, für Junge lohnt sich dies wegen dem Zinseszinsseffekt erst recht. So erhöht sich das Sparguthaben, das man bei einem Arbeitgeberwechsel mit Austritt aus der BVK mitnehmen kann. Auch die Altersrente fällt höher aus.

Weitere Informationen und Antworten auf häufige Fragen finden Sie unter www.bvk.ch/beitraege



Neue Anlagestrategie ab 1. März 2016

Das tiefe Zinsniveau und die aktuelle Situation an den Finanzmärkten erforderten eine Überprüfung der seit 2013 gültigen Anlagestrategie der BVK.

Die BVK hat eine Asset- und Liability-Analyse durchgeführt. Dabei werden die Vermögensanlagen (Assets) und die Verbindlichkeiten (Liabilities) einer Pensionskasse einander gegenübergestellt. Eine Pensionskasse muss ihre Vermögensanlagen, wie Liquidität, Immobilien und Aktien, auf die Verbindlichkeiten, wie die laufenden Renten und Sparguthaben der Aktivversicherten, ausrichten.

Bei der Prüfung der Anlagestrategie wird auch die Risikofähigkeit einer Pensionskasse mitberücksichtigt. Bei einer risikoreichen Anlagestrategie sind die Gewinnchancen, aber auch die Verlustrisiken grösser als bei einer Anlagestrategie mit niedrigem Risiko. Diese Schwankungen werden als Volatilität bezeichnet.

Wegen der aktuellen Anlagestrategie beträgt die durchschnittlich erwartete Rendite der BVK jährlich 2,8%, wobei aufgrund des Risikos eine Abweichungswahrscheinlichkeit (Volatilität) von 7,6% besteht. Das bedeutet, dass die Rendite mit einer Wahrscheinlichkeit von zwei

Drittel um 7,6% unter oder über der erwarteten Rendite liegen wird. In anderen Worten: Statistisch gesehen wird davon ausgegangen, dass die Rendite mit einer Wahrscheinlichkeit von 66% zwischen -4,8% und +10,4% liegt (2,8% plus resp. minus 7,6%). Der Stiftungsrat prüft die Anlagestrategie regelmässig.

Aufgrund des sehr langfristigen Anlagehorizonts einer Pensionskasse sollte auch die Strategie langfristig festgesetzt werden. Die aufgrund der Analyse beschlossenen Änderungen sind gering. Details zur neuen Anlagestrategie 2016–2019 finden Sie auf www.bvk.ch.

IWAZ in Wetzikon: wohnen, arbeiten, leben, wohlfühlen



Das Schweizerische Wohn- und Arbeitszentrum für mobilitätsbehinderte Menschen IWAZ bietet in einem modernen Industrie- und Dienstleistungszentrum Arbeitsmöglichkeiten, Ausbildungs- und Wohnplätze für Menschen mit einer Behinderung.

In den späten Sechzigerjahren kam in der Ostschweiz vermehrt der Bedarf für ein Heim für Menschen mit schwersten körperlichen Behinderungen auf. Am 27. November 1967 wurde die private Stiftung «IWAZ Schweizerisches Wohn- und Arbeitszentrum für Mobilitätsbehinderte» gegründet. Seither ermöglicht das IWAZ behinderten, arbeitsfähigen Menschen, ein weitgehend selbstständiges Leben zu führen. Die oberste Maxime des IWAZ ist es, einen Beitrag zu leisten, dass behinderte Menschen einen anerkannten und würdigen Platz in der Gesellschaft behalten.

Führende stationäre Einrichtung

Mit 131 geschützten Arbeits- und 16 Ausbildungsplätzen zählt das IWAZ gesamt-schweizerisch zu den führenden stationären Einrichtungen für mobilitätsbehinderte Menschen. Das Unternehmen wird nach betriebswirtschaftlichen und marktorientierten Grundsätzen geführt. Nur so kann es seinen Auftrag langfristig erfüllen.

Zu den Dienstleistungen des IWAZ gehören:

- Zerspanung, Sägerei, Entgratung
- Mechanik, Baugruppen- und Serienmontagen
- Elektrotechnik
- Gravuren
- Manuelle Dienstleistungen Packerei, Versand
- Lager und Versandlogistik
- Aus- und Weiterbildung, Lehrwerkstatt

Attraktiver Arbeitgeber

«Wir beschäftigen über 300 Mitarbeitende und sind in der Region ein bedeutender

Arbeitgeber. Damit wir auch künftig als attraktiver Arbeitgeber wahrgenommen werden, sind wir unter anderem auf eine Pensionskasse mit guten Leistungen angewiesen. Die Verwaltungskosten sind bei der BVK sehr tief. Dies begrüßen wir, da es auf eine effiziente Geschäftsabwicklung zurückzuführen ist und schliesslich auch uns zugute kommt», erklärt Christoph Reis, Geschäftsleiter des IWAZ.

www.iwaz.ch

